



Quartalsbericht 2

2007



**Raiffeisen
Landesbank**
Oberösterreich

Ergebnisse über Plan Raiffeisenlandesbank OÖ auf Höhenflug

„Es war ein hervorragendes erstes Halbjahr 2007 für uns. Und ich zweifle nicht, dass das zweite genauso erfolgreich wird“, kommentiert Dr. Ludwig Scharinger, Generaldirektor der Raiffeisenlandesbank OÖ, die Halbjahresbilanz 2007.

11,5 Prozent Steigerung beim Betriebsergebnis

Mit 84,7 Millionen Euro liegt das Betriebsergebnis der Raiffeisenlandesbank OÖ im ersten Halbjahr 2007 bereits um 11,5 Prozent höher als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Die Bilanzsumme der stärksten Regionalbank Österreichs stieg seit Jahresbeginn auf 18,9 Milliarden Euro (+ 9 Prozent). „Damit liegen wir über unserem Plan“, so Scharinger. In der Raiffeisenbankengruppe OÖ (Raiffeisenlandesbank OÖ, PRIVAT BANK AG der Raiffeisenlandesbank OÖ und die 104 bilanzierenden Raiffeisenbanken) erhöhte sich die Bilanzsumme seit Anfang 2007 um 6,3 Prozent auf 32,7 Milliarden Euro. Das Betriebsergebnis stieg seit Jahresbeginn um 6,4 Prozent auf 138,5 Millionen Euro. Durch die Senkung der Cost/Income-Ratio auf 47,3 Prozent zur Jahresmitte konnte die Raiffeisenlandesbank OÖ auch ihre Risikotragfähigkeit weiter erhöhen.

Exportbetrieben beim Finanzieren von Chancen helfen

Schwerpunkte setzt die stärkste Regionalbank Österreichs auch in der Begleitung von Exportbetrieben. Durch das umfassende Financial Engineering der Raiffeisenlandesbank OÖ erhalten diese Unternehmen ein Rundum-Service. Ein optimales Bilanzbild und eine stabile Finanzierung durch Corporate Bonds, Hybridanleihen, Leasingmodelle oder den Einsatz von Eigenkapital sind laut Scharinger ein Gebot der Stunde. Die Raiffeisenlandesbank OÖ hat bereits über eine Milliarde Exportfinanzierungen abgewickelt und arbeitet hier auch eng mit anderen Banken zusammen. Zu 1.605 Korrespondenzbanken auf allen Kontinenten werden enge Beziehungen gehalten. Man habe die einmalige Chance der offenen Grenzen und diese wolle man nutzen, da dies Wertschöpfung für unser Land bedeute, so Scharinger. Im Vorjahr wurden vom österreichischen BIP im Ausmaß von 256 Milliarden Euro 106,6 Milliarden Euro im Export erwirtschaftet.

Nummer 1 bei Förderungen

2.486 Förderanträge oberösterreichischer Klein- und Mittelbetriebe – das ist jede zweite Wirtschaftsförderung – wurden im vergangenen Jahr von den Spezialisten von Raiffeisen Oberösterreich abgewickelt. Der Fördernutzen, den unsere Unternehmen aus diesem speziellen Förderungsservice von Raiffeisen OÖ schöpfen, lag im vergangenen Jahr bereits bei 40,6 Millionen Euro. Raiffeisen OÖ ist damit der wichtigste



Partner der Unternehmen im Land. Mit dem neuen Wirtschafts-Impulsprogramm (WIP) setzt das Land Oberösterreich nun neue Akzente. Anträge können bereits in allen Raiffeisenbanken in Oberösterreich gestellt werden.

Vom Lehrling zum Master-Abschluss

Nur hervorragende Mitarbeiter können den Erfolg der Kunden ermöglichen. Deshalb setzt Raiffeisen OÖ auf permanente Aus- und Weiterbildung über E-Learning (raiffeisen@learning). Dieses Modell mit Zertifizierung durch die Johannes Kepler Universität Linz und die LIMAK Johannes Kepler University Business School wurde mit dem Europäischen E-Learning-Award ausgezeichnet und im Juni 2007 im Rahmen eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses wieder rezertifiziert. Bisher wurden bereits 383 Mitarbeiter von Raiffeisen OÖ zertifiziert, 211 sind auf dem Weg dorthin. Neue Maßstäbe werden auch in der Lehrlingsausbildung gesetzt. Besonders qualifizierte und engagierte Lehrlinge haben ab 2008 die Chance, berufsleitend zur Universitätsreife zu gelangen.

Zwischenbilanz zum 30. Juni 2007

Rangliste von „The Banker“ mit den größten Banken der Welt

Raiffeisenlandesbank OÖ als stärkste Regionalbank Österreichs bestätigt

In der aktuellen Rangliste mit den 1.000 eigenkapitalstärksten Banken der Welt des Fachmagazins der Financial Times „The Banker“ ist die Raiffeisenlandesbank OÖ auf Platz 304 gelistet und konnte sich somit um 23 Ränge verbessern. Gemessen an der Bilanzsumme liegt die Raiffeisenlandesbank OÖ an 278. Stelle. Erfreulich ist auch das auf Österreich bezogene Ergebnis: Hier liegt die Raiffeisenlandesbank OÖ wieder an sechster Stelle (inkl. Bank Austria Creditanstalt) und ist somit weiterhin die stärkste Regionalbank Österreichs.

Risikotragfähigkeit entscheidend erhöht

„Das Ergebnis der Rangliste zeigt, dass unser nachhaltiges Arbeiten Erfolg und Wettbewerbsfähigkeit bringt. Damit können wir unsere Kunden optimal unterstützen und eine wesentliche Basis für Wachstum schaffen“, so Scharinger. Durch die Senkung der Cost/Income-Ratio auf 47,3 Prozent zur Jahresmitte konnte die Raiffeisenlandesbank OÖ auch ihre Risikotragfähigkeit weiter erhöhen. Davon profitieren die Kunden. So ist beispielsweise der im Mai gestartete Nachfolge-Fonds der Raiffeisenlandesbank OÖ auf großes Echo gestoßen. Scharinger: „In den kommenden zehn Jahren stehen rund 10.000 klein- und mittelständische Unternehmen zur Übergabe an die nächste Generation an. Wir wollen sie dabei im Rahmen unserer sogenannten ‚Management Buy‘-Fonds mit Eigenkapital begleiten. Diese Beteiligung kann dann entsprechend der Möglichkeiten der Unternehmen abgeschichtet werden.“ 70 Anfragen von Unternehmen gibt es bereits, im laufenden Jahr sollen über dieses neue Stufenfinanzierungsmodell noch zehn Unternehmen sicher in die nächste Generation begleitet werden.

| Aktiva | 30.06.2007 (in Mio. EUR) | 31.12.2006 (in Mio. EUR) |
|--|-----------------------------|-----------------------------|
| 1. Schuldtitel öffentlicher Stellen | 481 | 502 |
| 2. Forderungen an Kreditinstitute | 4.374 | 4.063 |
| 3. Forderungen an Kunden | 9.930 | 8.918 |
| 4. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere | 1.900 | 1.805 |
| 5. Fonds, Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere | 1.233 | 1.084 |
| 6. Beteiligungen | 85 | 83 |
| 7. Anteile an verbundenen Unternehmen | 702 | 701 |
| 8. Sonstige Aktivposten | 202 | 192 |
| Bilanzsumme | 18.907 | 17.348 |

| Passiva | 30.06.2007 (in Mio. EUR) | 31.12.2006 (in Mio. EUR) |
|---|-----------------------------|-----------------------------|
| 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 8.946 | 8.064 |
| 2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden | 3.815 | 3.566 |
| 3. Verbriefte Verbindlichkeiten | 3.566 | 3.185 |
| 4. Rückstellungen | 88 | 88 |
| 5. Nachrangige Verbindlichkeiten | 104 | 94 |
| 6. Ergänzungskapital | 1.084 | 1.048 |
| 7. Gezeichnetes Kapital | 241 | 241 |
| 8. Rücklagen | 593 | 592 |
| 9. Haftrücklagen | 230 | 230 |
| 10. Sonstige Passivposten | 240 | 240 |
| Bilanzsumme | 18.907 | 17.348 |

Gewinn- und Verlustrechnung

| Gewinn- und Verlustrechnung | 01.01.-30.06.2007 (in TEUR) | 01.01.-30.06.2006 (in TEUR) |
|--|--------------------------------|--------------------------------|
| 1. Zinsen und ähnliche Erträge | 349.478 | 254.571 |
| 2. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | -307.175 | -201.280 |
| I. Nettozinsertrag | 42.303 | 53.291 |
| 3. Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen | 71.835 | 55.158 |
| 4. Provisionsergebnis | 28.187 | 23.291 |
| 5. Erträge/Aufwendungen aus Finanzgeschäften | 6.096 | 4.527 |
| 6. Sonstige betriebliche Erträge | 12.396 | 11.635 |
| II. Betriebserträge | 160.817 | 147.902 |
| 7. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen | -63.763 | -60.093 |
| - Personalaufwand | -35.555 | -33.607 |
| - Sachaufwand | -28.208 | -26.486 |
| 8. Wertberichtigungen auf Anlagegüter | -1.644 | -1.770 |
| 9. Sonstige betriebliche Aufwendungen | -10.663 | -10.040 |
| III. Betriebsaufwendungen | -76.070 | -71.903 |
| IV. Betriebsergebnis | 84.747 | 75.999 |

| Bilanzkennzahlen | 30.06.2007 | 31.12.2006 |
|---|------------|------------|
| Ø Kundenforderungen / Ø Bilanzsumme (in %) | 51,99 | 50,42 |
| Ø Kundenforderungen / Ø Kunden- verbindlichkeiten (in %) | 255,36 | 263,46 |
| Ø Kundenforderungen / Ø Kundenverbind- lichkeiten + verbriefte Verbindlich. (in %) | 133,37 | 134,15 |
| Kernkapital (in Mio. EUR) | 1.063 | 1.063 |
| Kernkapitalquote (in %) | 7,59 | 8,35 |
| Eigenmittel lt. BWG (in Mio. EUR) | 1.984 | 1.966 |
| Eigenmittelquote (in %) | 14,13 | 15,39 |
| Cost/Income-Ratio (in %) | 47,3 | 48,5 |

Kommentar zum Geschäftsverlauf

Die Raiffeisenlandesbank OÖ und die gesamte Raiffeisenbankengruppe OÖ können ein sehr erfreuliches Halbjahresergebnis 2007 vorlegen. Die Ausrichtung der Aktivitäten auf den Erfolg unserer Kunden ist auch unser Erfolg. Wir können von einem hervorragenden Wachstum und einem sehr guten Betriebserfolg berichten. Die gesteckten Ziele für das Halbjahr sind übererfüllt. Die Bilanzsumme der Raiffeisenlandesbank OÖ wuchs bis zur Jahresmitte um EUR 1,6 Mrd. oder 9,0 % und betrug zum 30.06.2007 EUR 18,9 Mrd. (Kreditinstitutgruppe EUR 45,2 Mrd.; + 7,8 %).

Geldkapitalbildung Raiffeisenbankengruppe OÖ

Die Geldkapitalbildung der Raiffeisenbankengruppe OÖ konnte in den ersten sechs Monaten auf EUR 38,0 Mrd. oder um 7,2 % gesteigert werden. Seit Jahresbeginn erhöhten sich die Ersteinlagen um 2,2 % auf EUR 14,5 Mrd. Die Eigenen Emissionen und der Kundenwertpapierbestand wuchsen im 1. Halbjahr 2007 kräftig um 12,5 % auf EUR 20,3 Mrd. Die Kundeneinlagen bei der Raiffeisenlandesbank OÖ haben überdurchschnittlich um 7,0 % oder EUR 0,25 Mrd. auf EUR 3,8 Mrd. zugenommen.

| Bilanzsummenentwicklung | 30.06.2007 (in Mrd. EUR) | 31.12.2006 (in Mrd. EUR) | Veränderung (in %) |
|---------------------------|-----------------------------|-----------------------------|-----------------------|
| Raiffeisenlandesbank OÖ | 18,9 | 17,3 | 9,0 |
| Raiffeisenbankengruppe OÖ | 32,7 | 30,7 | 6,3 |
| Kreditinstitutgruppe* | 45,2 | 41,9 | 7,8 |

* inkl. OÖ Landesbank AG-Hypo und Salzburger Landes-Hypothekenbank AG

Finanzierungsleistung Raiffeisenbankengruppe OÖ

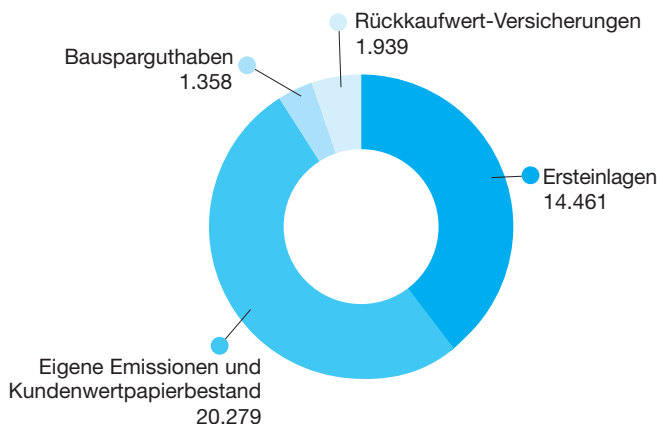
Bei Finanzierungen wird weiterhin auf qualitatives Wachstum geachtet. Der Weg der risikobewussten Kreditpolitik und des konsequenten Risikomanagements der Vorjahre wird fortgesetzt. Die Finanzierungsleistung der Raiffeisenbankengruppe OÖ stieg im 1. Halbjahr 2007 um 7,2 % auf EUR 19,5 Mrd. Die Kundenforderungen der Raiffeisenlandesbank OÖ erhöhten sich seit Jahresbeginn um EUR 1,0 Mrd. oder 11,4 % auf EUR 9,9 Mrd.

Erfolgsrechnung

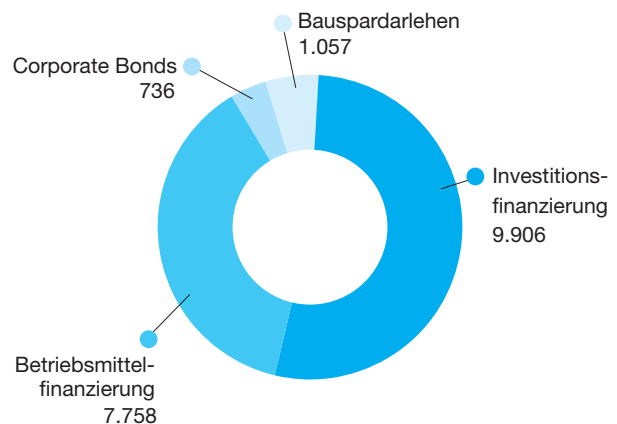
Im 1. Halbjahr des Jahres 2007 beträgt das Betriebsergebnis der Raiffeisenlandesbank OÖ EUR 84,7 Mio. und erhöhte sich damit gegenüber dem Vor-

gleichswert des Vorjahres um 11,5 %. Sehr erfreulich ist, dass die Betriebserträge im 1. Halbjahr 2007 kräftiger gewachsen sind (+ 8,7 %) als die Betriebsaufwendungen (+ 5,8 %). Die Cost/Income-Ratio konnte folglich auf 47,3 % weiter verbessert werden. Für das 2. Halbjahr 2007 erwartet die Raiffeisenlandesbank OÖ eine Fortsetzung der erfolgreichen Geschäfts- und Ertragsentwicklung sowie einen über dem Vorjahr liegenden Betriebserfolg. Durch konsequente Risikopolitik und -steuerung wird auch im Jahre 2007 mit einer guten Eigenkapitalbildung aus eigener Ertragskraft gerechnet. Die Kernkapitalquote beträgt zum Halbjahr 7,59 % und die Eigenmittelquote 14,13 %; beide liegen damit weiterhin auf hohem Niveau. Das Halbjahresergebnis 2007 ist in der Berechnung der Kernkapital- und Eigenmittelquote noch nicht berücksichtigt.

Geldkapitalbildung 30.06.2007
Gesamt: EUR 38.037 Mio.



Finanzierungsleistung 30.06.2007
Gesamt: EUR 19.457 Mio.





Europaplatz 1a, A-4020 Linz
Tel.: +43(0)732/6596-2002
Fax: +43(0)732/6596-2022
E-Mail: mak@rlbooe.at
www.rlbooe.at